

**Für die Osterzeit.**

[8162.] Bei **J. Bädeler** in Herlorn erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

**Guyssen, G.**, die Feste der christlichen Kirche. 3 Bde. Br. 2  $\text{fl}$ .

— die Oster- und Pfingstzeit. Ein Festbuch zur Belebung der Feier und zum Verständniß der bibl. Festgeschichte. Geh. 1  $\text{fl}$  4  $\text{S}$ ; geb. m. Goldschn. 1½  $\text{fl}$ .

**Pharus am Meere des Lebens**, von C. Coustelle. 8. unveränderte Aufl. Br. 1½  $\text{fl}$ ; f. geb. 2½  $\text{fl}$ .

Kann für jetzt nur in feste Rechnung versandt werden; — gegen baar 7  $\text{Copl}$ . geb. 9  $\text{fl}$  18  $\text{S}$ .

Disponenden sind nicht gestattet. **Davidis, Henr.**, der Küchen- und Blumen-garten für Hausfrauen, nach den Monaten geordnet. Nebst Anhang: Bewährte Heil-kraft versch. Gartengewächse. 7. verm. Aufl. Br. 1  $\text{fl}$ ; geb. 1½  $\text{fl}$ .

Erscheint im März. Partierpreis: 13  $\text{Copl}$ . br. 8  $\text{fl}$  n.; 7  $\text{Copl}$ . f. geb. 6  $\text{fl}$  baar. (Siehe Wahlzettel.)

[8163.] Zu der in meinem Verlage erschienenen:

**Geographie für preussische Schulen**

von **Dr. Friedrich Brüllow.**

Lehrer und Erziehungs-Inspector am Kornmesser'schen Waisenhaus in Berlin.

10 Bogen. Mit 11 sauber ausgeführten geographischen Karten.

Preis: 12½  $\text{S}$ .

habe ich eine Ankündigung mit den Besprechungen des Buchs in den hervorragenderen pädagogischen deutschen Zeitschriften drucken lassen und wird solche in nächster Zeit einer Anzahl der letzteren beigeheftet werden.

Auf Verlangen stehen Exemplare dieser Ankündigung zu Diensten. Berlin, 12. März 1869.

**Julius Springer.**

**Zeitschrift für Philosophie u.**

[8164.] Band 54. Heft 1. liegt in Leipzig gegen baar bereit. Ich bitte wiederholt ergebenst, Auftrag zu Einlösung der benötigten Continuation ertheilen zu wollen. Halle, 12. März 1869.

**C. E. M. Pfeffer.**

[8165.] Soeben ist erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:

**Der Kreuzzug des Herrn Dr. Onno Klopp gegen den Geist Friedrich's des Großen.** gr. 8. 66 S. 10  $\text{Nf}$ .

Leipzig, 15. März 1869.

**Quandt & Händel.**

[8166.] Durch Remission sind wir wieder in den Besitz einiger

**Binsberechnungstabellen**

gekommen und bitten die betr. Handlungen, gef. verlangen zu wollen; wir können jedoch nur baar oder in feste Rechnung liefern.

Oschätz, März 1869.

**Fr. Oldecop's Erben.**

Sechshunddreißigster Jahrgang.

[8167.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Vierter Jahresbericht**

über das

**Lehrerseminar zu Gotha.**

Schuljahr 1868/69.

Herausgegeben

von

**C. Kehr,**

Seminarspector.

Inhalt: Ueber Einführung und Pflege des Turnunterrichts in der Volksschule. — Schulnachrichten.

gr. 8. 62 S. Geh. Preis 8  $\text{Nf}$ .

Gotha, 10. März 1869.

**E. F. Thienemann.**

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[8168.] Im Verlage von **G. P. Aderholz'** Buchhandlung (G. Pösch) in Breslau wird vom 1. April c. ab unter verantwortlicher Redaction des Herrn Winand Birnich täglich eine neue Zeitung für Schlesien mit dem Titel erscheinen:

**Breslauer Hausblätter, eine Zeitung für alle Stände.**

Preis pro Quartal auswärtis 1  $\text{fl}$  10  $\text{S}$ , am Platz 1  $\text{fl}$ . — Inseratenpreis der 5spaltigen Petizzeile oder deren Raum 1  $\text{S}$ .

Probenummern in einzelnen Exemplaren stehen nach dem 1. April zu Diensten. Die bisher hier von Herrn Pfarrer Dr. Wid' herausgegebenen „Breslauer Hausblätter“ gehen ein und werden die Basis dieser neuen katholischen Zeitung bilden.

Um auch meinerseits zur Förderung dieses neuen Unternehmens beizutragen, offerire ich an Inseraten mit meiner Firma 50% Rabatt und bitte ich die Herren Verleger aller Literaturzweige, namentlich aber katholischen Inhaltes, um geneigte Zuwendung von hierauf bezüglichen Anzeigen.

Ferner erscheint in meinem Verlage nach wie vor:

**Das Schlesische Kirchenblatt (für Katholiken).**

35. Jahrgang, unter der Redaction des Herrn Lic. **Paul Storch,**

Consistorialrath und Rektor des Fürstbischöfl. Clerical-Seminars zu Breslau.

Jährlich 52 Nummern à 1½ bis 2 Bogen. gr. 4.

Vom 1. April d. J. ab Abonnementspreis 17½  $\text{S}$  ord. = 12½  $\text{S}$  netto pro Quartal.

— Inseratenpreis der Petizzeile oder deren Raum (Breite der halben Quartseite) 1¼  $\text{S}$ , wovon ich bei Anzeigen mit meiner Firma 25% Rabatt gewähre.

Den thatsächlichen Umstand, daß das „Schlesische Kirchenblatt“ seit 35 Jahren hier besteht und alle darin aufgenommenen Anzeigen über die neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesammten katholischen Literatur immer den besten Erfolg hatten, werden sämtliche katholische Verlagsfirmen aus ihren Büchern ersuchen. Das „Schlesische Kirchenblatt“ befindet sich in Händen des ganzen Klerus der

Diocese Breslau, wie auch sämtlicher angrenzenden (Prag, Olmütz, Posen, Gnesen u.).

Ich bitte demgemäß für dieses alte wohlrenommirte, jetzt einzige kirchliche Diocesanorgan um Ihre fortdauernde Berücksichtigung, wogegen ich durch stets thätigste Verwendung für Ihre Verlagsartikel mich bemühen werde.

Auch wird das „Schlesische Kirchenblatt“ vom 1. April d. J. ab durch zweckmäßige Erweiterung und neue Einrichtungen einen gewiß noch bedeutend größeren Leserkreis erzielen, indem es in jeder Nummer, außer wissenschaftlich-theologischen Abhandlungen, den allgemeinen kirchlichen Nachrichten und sehr umfassenden Diocesanberichten auch noch einen politischen Wochenbericht und kirchlich-Unterhaltendes bringen wird. (Probenummern stehen hiervon nach dem 1. April ebenfalls zu Diensten.)

Breslau, im März 1869.

**G. P. Aderholz'** Buchhandlung (G. Pösch).

[8169.] In ca. 10–14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die 25. vermehrte und verbesserte Auflage von

**Wagner, Prof. Dr. K.**, Lehren der Weisheit und Tugend in auserlesenen Fabeln, Erzählungen, Liedern und Sprüchen. 8. 23¼ Bogen. Roh und brosch. 10  $\text{Nf}$  ord., 7½  $\text{Nf}$  netto.

Ich bitte um Ihre fernere gefällige Verwendung für dieses bewährte Schulbuch und ersuche Sie, Ihr Lager zum bevorstehenden Semesterwechsel mit Exemplaren der neuen Auflage desselben zu versehen. — Zu Ihren gefälligen Bestellungen wollen Sie sich des im Raumburg'schen Wahlzettel befindlichen Bestellzettels bedienen. Ich halte von dem Buche, wie bisher, auch in Schulband gebundene Exemplare vorrätzig und berechne den Einband à 2½  $\text{Nf}$  netto.

Auf 12 auf einmal fest bezogene Exemplare gebe ich 1 Freieremplar, unter Berechnung des Einbandes für letzteres bei den gebundenen Exemplaren.

Achtungsvoll und ergebentst  
Leipzig, den 8. März 1869.

**Ernst Fleischer.**  
(R. Hentschel.)

**Wichtige Fortsetzung.**

[8170.] Hierdurch theile ich ergebenst mit, dass in nächster Zeit die Presse verlässt:

**K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung.**

Band III. Heft 2.

Diese Fortsetzung, deren verspätetes Erscheinen durch die unendlich mühsame und gewissenhafte Arbeit des Verfassers entschuldigt werden mag, ist seit mehreren Jahren sehulich erwartet. Es sind ohne Zweifel in Ihren desfallsigen Continuationslisten so vielfache Veränderungen inzwischen eingetreten, dass ich diese Fortsetzung nur auf Verlangen versenden werde, weshalb ich Sie ersuche, Ihren Bedarf mir gefälligst ungesäumt anzuzeigen.

Mit Achtung und Ergebenheit  
Dresden.

**Louis Ehlermann.**

120